

Ihr Hobby vereint Kulturgut der Stadt: Bernd und Käthe Limburg „sammeln“ Denkmale



Wussten Sie, dass stolze 170 Denkmale in der Wegberger

Denkmal-Liste verzeichnet sind? Zahlreiche Kirchen,



Bernd und Käthe Limburgs eigenes Haus stammt aus dem Jahr 1719.

Wegkreuze, aber auch unzählige Wohnhäuser, Kapellen und natürlich Mühlen gehören dazu, machen die Stadt zu einem denkmalreichen Ort im Kreisgebiet.

„Gerade um die Bevölkerung für

diesen Reichtum an Geschichte zu sensibilisieren, haben meine Frau und ich meinen Vorruhestand genutzt, die Ortschaften der Region kennen zu lernen“, erzählt **Bernd Limburg**.

Der gelernte Gärtner lebt mit seiner Ehefrau **Käthe** selbst in einem teils denkmalgeschützten Haus in Wegberg-Schönhausen. „Nach Ende meiner Dienstzeit hatte ich endlich die Möglichkeit mich wieder mehr meinen Hobbys zu widmen.

Die Leidenschaft für die Fotografie, Radfahren und das Interesse an Denkmalen beziehungsweise der Arbeit am PC habe ich dann kurzum vereint.“ Entstanden ist dabei in Zusammenarbeit mit seiner

Frau **Käthe** und den Denkmalbehörden des gesamten Kreisgebietes eine Internet-Datenbank. ■

Die Fortsetzung finden Sie auf der nächsten Seite.

Ölmühle Tüschbroich

Die Tüschbroicher Ölmühle wurde bereits Mitte des 18. Jahrhunderts errichtet. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen dreiflügeligen Fachwerkbau. Das Mülhaus selbst ist zweigeschossig und mit einem Reedach gedeckt. Das Wasserrad der Mühle ist noch vorhanden.

„Wir wollen für die Geschichte sensibilisieren“

Fortsetzung von Seite 3
Zahlreiche Fotos und

Beschreibungen eines jeden Denkmals werden hier zu



Das Tüschbroicher Schloß wurde im Jahr 1172 erstmalig erwähnt. Ein Eckturm und die Reste eines zweiten Turmes sind bis heute erhalten.

einem großen Gesamtbild zusammengefasst. „Pro Woche sind wir dafür in den letzten acht Monaten mindestens einmal unterwegs gewesen. Demnächst wollen wir das ganze noch erweitern.

Die Dokumentation von Denkmalen der Kreise Düren, Viersen und Mönchengladbach ist geplant beziehungsweise in Arbeit. Es ist aber immer wieder erstaunlich auf was für ‚Schätzchen‘ man dabei trifft“, erzählt er weiter. In Wegberg haben es ihm bei-



Die Wegberger Mühle entstand bereits vor dem Jahr 1654. Als Denkmal eingetragen wurde das ehemalige Backsteinmühlengebäude im Mai 1985. Die Mühle wurde 2003 von der Stadt Wegberg gekauft

spielsweise das Schloss Tüschbroich, die dortige Ölmühle oder auch die Wegberger Mühle angetan.

Zu sehen ist die Zusammenfassung aller Denkmale unter www.denkmale-kreis-heinsberg.de. ■